Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung
Verfahrensmanagement und Grundsatz
Geschäftsstelle KfS

Neuenfelder Straße 19
D - 21109 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 40 – 8279
Telefax 040 – 4 279 40 – 009

Ansprechpartner: Timo Weedermann-Korte
Zimmer D.04.255
E-Mail: Timo.Weedermann-Korte@bsw.hamburg.de

An die Mitglieder
und Vertreterinnen / Vertreter
der Kommission für Stadtentwicklung
aus der Bürgerschaft sowie aus der
Bezirksversammlungen Hamburg-Mitte

Hamburg, 12.07.2023

Protokoll über die 61. Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 12. Juni 2023 um 19.15 Uhr im Rathaus, Raum 151, in öffentlicher Sitzung

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:
Staatsrätin Monika Thomas (Vorsitz),
Gabi Dobusch (Bürgerschaft, Mitglied),
Olaf Duge (Bürgerschaft, Mitglied),
Dr. Anke Frieling (Bürgerschaft, Mitglied),
Martina Koeppen (Bürgerschaft, Mitglied),
Dominik Lorenzen (Bürgerschaft, Mitglied),
Dr. Christel Oldenburg (Bürgerschaft, Mitglied),
Lars Pochnicht (Bürgerschaft, Mitglied),
Heike Sudmann (Bürgerschaft, Mitglied),
Matthias Czech (Bürgerschaft, Vertretung),
Rika Kramer (Verwaltung, Senatskanzlei, Vertretung)
Michael Rink (Verwaltung, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Vertretung),
Barbara Ehlers (BSW – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung),
Karoline Biermanski (BSW – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung),
Timo Weedermann-Korte (BSW – Geschäftsstelle der Kommission für Stadtentwicklung),
Astrid Gewers (BSW – Geschäftsstelle der Kommission für Stadtentwicklung),
2 Gäste

1. Allgemeines

Frau Thomas eröffnet um 19.17 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die 61. Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung als öffentliche Sitzung. Sie begrüßt Frau Rika Kramer als neue Vertreterin der Senatskanzlei, die anwesenden Mitglieder und Vertreter, die Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und Gäste.

Die Beschlussfähigkeit der Kommission liegt vor, der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu der übersandten Niederschrift der 60. Sitzung sind keine Änderungswünsche vorgebracht worden.

Frau Thomas bedankt sich bei Frau Gewers, die nach der Sitzung in den verdienten Ruhestand wechseln wird, für die Organisation, Begleitung und Protokollierungen der zurückliegenden Sitzungen.

2. Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 20 (Dokumentationszentrum)
- Unterrichtung und Erörterung nach frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung -
Drucksache Nr. 2023/03

Frau Thomas erklärt, dass mit der Aufstellung des Bebauungsplans HafenCity 20, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Dokumentationszentrums Hannoverscher Bahnhof geschaffen werden sollen. In diesem Neubau soll eine historische Dauerausstellung eingerichtet werden, die sich mit der Geschichte dieses Ortes befasst, der durch landschaftsplanerische Maßnahmen im öffentlichen Raum bereits eine neue Gestalt angenommen hat.

Sie weist darauf hin, dass die Kommissionsmitglieder mit Schreiben vom 20. März 2023 über die Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan-Entwurf informiert worden seien. Die Beteiligung habe in Form einer öffentlichen Auslegung vom 4. bis 20. April 2023 stattgefunden, so dass sich heute die Kommission mit dem Bebauungsplan-Entwurf und dem ihm zugrunde gelegten Wettbewerbsergebnis sowie den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung auseinandersetzen kann.

Frau Ehlers erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) die Lage des Plangebiets, die Historie des Ortes, das vorangegangene Mediationsverfahren und das Ergebnis des erfolgten hochbaulichen Wettbewerbs. Sie stellt das planungsrechtliche Erfordernis, für die Errichtung des Dokumentationszentrum einen neuen Bebauungsplan aufstellen zu müssen, sowie die vorgesehenen Festsetzungen und sich daraus ergebenden Ausgleichs- und Kompensationsbedarfe dar.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit seien 13 Stellungnahmen abgegeben worden, zu denen im mit der Einladung an die Kommissionsmitglieder bereitgestellten Abwägungsvermerk die Verwaltung Stellung genommen hat. Frau Ehlers gibt einen Ausblick auf die Zeitplanung für die weiteren Verfahrensschritte bis zur angestrebten Vorweggenehmigungsreife in November 2023.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Weiterer Verfahrensablauf
- Bedeutung eines eigenständiges Dokumentationszentrum
- Wegfall von Frei- und Grünflächen, ortsnaher Ausgleich und Kompensation
- Größe des geplanten Gebäudes
- Sichtachsen und Versiegelung

Frau Sudmann begrüßt den vorgesehenen Zeitplan, so dass der Investor trotz des Winters möglichst zügig mit der Umsetzung beginnt und erkundigt sich, ob weiterhin vorgesehen ist, dass der Investor die vereinbarte Finanzierung bis zum ‚veredelten' Rohbau übernimmt, was von der Verwaltung bestätigt wird.

Frau Sudmann halte die in den Stellungnahmen vorgebrachten Bedenken für nachvollziehbar und regt an, ob ggf. im Lohsepark und den angrenzenden Baufeldern dafür mehr Grün umgesetzt werden könne, als bisher vorgesehen, findet es aber wichtig, dass das Dokumentationszentrum möglichst bald umgesetzt werde und schließt mit einer erfreuten Kenntnisnahme ab.

Herr Duge bedankt sich für die Darstellung und begrüßt die Eigenständigkeit des zukünftigen Dokumentationszentrums, die viel angemessener sei als das Unterbringen des Dokumentationszentrums in einem auch anders genutzten Bau, da ihm somit zum einen sehr viel mehr Aufmerksamkeit zu Teil werde und zum anderen der Bedeutung dieses Ortes viel gerechter würde. Zudem weist er auf den gelungenen Entwurf des Wettbewerbsgewinners hin, auch bzgl. der Innenräume, die die Ansprüche sehr gut erfüllen würden.

Die in den Stellungnahmen angeführten Argumente sieht Herr Duge mit den vorgesehenen Ausgleichmaßnahmen ausreichend gewürdigt. Die Beeinträchtigung einer Sichtachse sei in der Abwägung weniger hoch zu gewichten als die Realisierung des Dokumentationszentrums, zudem in Form eines sehr gelungenen Entwurfs.

Frau Koeppen begrüßt den Bebauungsplan zur Umsetzung des Gebäudes. Auch sie hebt den gelungenen Entwurf hervor, der es ermöglicht von der Ausstellung direkt auf den Ort des Geschehens blicken zu können. Auch die ortsnahen Ausgleichsflächen für die Eingriffe in den Naturhaushalt und die Kompensation im Sinne des Vertrages für Hamburgs Stadtgrün sowie der angestrebte Zeitplan werden begrüßt.

Auf Nachfrage von **Frau Oldenburg** führt Frau Ehlers an, dass das geplante Gebäude eine Grundfläche von 650 m² habe und zwei Geschosse inklusive eines Galeriegeschosses vorgesehen sein.

Frau Dr. Frieling beurteilt den ausgewählten Ort und die Anordnung des Gebäudes auf dem Grundstück sowie die damit verbundene Einwirkung auf bestehende Sichtachsen sowie zusätzliche Versiegelung kritisch. Zudem habe das gesamte Verfahren für das Dokumentationszentrum bereits beschämend lange gedauert. Dem weiteren Verlauf werde man als Fraktion aber nicht im Wege stehen.

Da es keine weiteren Nachfragen im Rahmen dieser Kenntnisnahme gibt, bedankt sich Frau Thomas für die Diskussion und schließt den Tagesordnungspunkt.

3. Verschiedenes

Frau Thomas erklärt, dass für den Sitzungstermin am 10. Juli 2023 noch keine Tagesordnungspunkte vorliegen. Der Termin wird daher entfallen. Sie bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Besprechung und schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

Timo Weedermann-Korte
(Protokoll)

Monika Thomas
(Vorsitzende)

Anlage

- Bebauungsplan HafenCity 20 - Dokumentationszentrum: Unterrichtung nach frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Präsentation)